



10.02.2020

Bürgerinitiative B38 jetzt, Bachgasse 21, 64401 Groß-Bieberau

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,

Energie, Verkehr und Wohnen

Kaiser Friedrich Ring 75

65185 Wiesbaden

Offener Brief an Herrn Tarek Al-Wazir und Herr Deutschendorf

Neubau einer Ortsumgehung der B 38 in Groß-Bieberau

Bürgerinitiative B 38 jetzt , verantwortliche Ursula Krell , Werner Stöckl, Georg Eberhard Liebig

Ihre Ablehnung eines Gesprächs im Ministerium - erneute Bitte, ein Gespräch mit uns zu führen

Sehr geehrter Herren,

wir mussten durch die Landtagsabgeordnete Frau Hofmann (SPD Fraktion) erfahren, dass Sie ein Gespräch mit uns ablehnen. Begründung nach unserem Kenntnisstand: Da es keine neue Sachlage gibt, erübrigt sich ein Besprechungstermin mit der Stadt Groß-Bieberau und der Bürgerinitiative.

Dies war für uns überraschend, da ich Sie Herr Al Wazir und auch Sie Herr Deutschendorf im Zuge meiner Tätigkeit als Innungsoberrmeister der Bauinnung Dieburg und als stellvertretender Innungsoberrmeister den Bauinnung Darmstadt Dieburg Groß-Gerau beide schon erleben und kennenlernen durfte.

Ich war der Hoffnung, dass nach einem Gespräch in Ihrem Hause eine neue Sachlage entstehen kann. Wir wollten uns seitens der „Bürgerinitiative B38 jetzt“ zunächst konstruktiv in den Prozess einbringen und helfen. Die Zeit, die es braucht um Demos zu organisieren, sollte unserer Meinung nach eher in die notwendigen Maßnahmen investiert werden.

Wir könnten im Vorfeld mit freien Büros reden und verhandeln, die die Planung für das Land/den Bund übernehmen könnten. Dazu brauchen wir Namen aus der Behörde, die dort bekannt und zugelassen sind.

Wir könnten den potentiellen Planern die vorhandene Planung von vor mehr als 10 Jahren vorstellen und prüfen was davon für die neue Planung verwendet werden kann.

Wir kümmern uns um die Aufnahme der Maßnahme in den Regionalplan beim RP, der mittlerweile den Städten und Gemeinden vorliegen dürfte.

Wir haben Listen mit ca. 2030 Unterschriften und zwei Bürgerbegehren, die wir Ihnen schon vorgestellt haben mit jeweils 800 Unterschriften gesammelt, um allen Beteiligten klar zu machen, dass 60 Jahre genug sind.

Eine Sache verstehe ich als Steuerzahler und als Bauunternehmer wirklich nicht. Statistisch hat das Land Bayern die letzten 10-15 Jahren die meisten Mittel für den Straßenbau vom Bund erhalten. Dies lag alleine daran, dass man in Bayer es verstanden hat, Planungen im Vorfeld für die Schublade zu erstellen, um im Falle der Mittelbereitstellung kurzfristig reagieren zu können.

Warum lernen wir Hessen es nicht, vergleichbar vorzugehen. In unserem Falle Groß Bieberau ist es sogar so, dass die Mittel bereitstehen und wir Hessen es nicht fertig bringen, diese abzurufen und abzuarbeiten. **Das darf nicht sein.**

Herr Al Wazir , Sie sind jetzt mehr als sechs Jahre nach der FDP mit der Führung Ihres Ministeriums betraut. Ich weiß, dass Sie ein sehr sonderbares Erbe angetreten haben. Damals waren Projekte auf dem Tisch, die nicht finanziert waren !

Nur meinen wir, dass es nun für die zweite Legislaturperiode an der Zeit ist, dass es sich für Hessen zum Positiven gewandelt hat. Nun stellen wir leider lediglich fest, dass sich die Sache gedreht hat – jetzt gibt es finanzierte Projekte , die Planungen werden nicht begonnen und die Mittel werden nicht abgerufen. Wir befürchten dass damit hessische Projekte und vielleicht auch unseres aus dem vordringlichen Bedarf herausfallen.

Wir möchten uns nicht mit einer Beschwerde beim hessischen Landtag aufhalten sondern an unserer Umgehung arbeiten bzw. mitwirken !

Wir bitten daher letztmals um einen Gesprächstermin in Ihrem Hause. Vielleicht finden wir ja einen Weg, die Sache anzuschieben und der Bevölkerung zu zeigen, dass es auch einen Weg gibt, eine Umgehung in 6-8 Jahren zu bauen !

Mit freundlichen Grüßen

Georg Eberhard Liebig



Bachgasse 21

64401 Groß-Bieberau Mail: e.liebig@umgehung-gross-bieberau.de

Homepage: www.brum-drum-rum.de

10022020